

1.	Einleitung	1
2.	Die Erziehungskrise in Afrika als Ausgangspunkt der Diskussion um afrikanische Pädagogik	3
2.1.	Die Krise aus quantitativer Sicht	4
3.	Ausgangshypothesen	10
3.1.	Nichtnutzung wirksamer traditionaler Lehr- und Lernverfahren	10
3.2.	Das Verhältnis von Verhaltensdispositionen zu schulischen Verhaltenserwartungen	12
4.	Traditionale Erziehung und ihre sozio-ökonomischen Bedingungen	17
4.1.	Traditionale Erziehung in Schwarzafrika	17
4.1.1.	Ziele, Inhalte, Methoden	17
4.1.2.	Traditionale Pädagogik	29
4.2.	Sozio-ökonomische Bedingungen der traditionellen Erziehung in Afrika	30
5.	Traditionale Erziehung und formales Bildungswesen	37
5.1.	Die Vereinbarkeit von traditionaler Erziehung und modernem Bildungswesen	37
5.2.	Die Beziehung zwischen traditionaler Erziehung und formalem Bildungswesen - das Beispiel traditionellen und nicht-traditionalen Wissens	46
5.2.1.	Die Struktur traditionellen Wissens	49
5.2.2.	Die Bewertung traditionellen Wissens	57
5.2.3.	Die Bedeutung traditionellen Wissens für die afrikanische Schule	62
5.2.4.	Die Koexistenz unterschiedlicher Wissenssysteme in Afrika	65
6.	Das Diskrepanzmodell: Verhaltensdispositionen vs. Verhaltensanforderungen	73
6.1.	Das Diskrepanzmodell	73
	Exkurs 1: Einige Erläuterungen zum psychoanalytischen Persönlichkeitsmodell	79
6.2.	Die Überprüfung des Modells anhand seiner Grundthesen	81
6.2.1.	Das frustrationsfreie Kleinkindalter	82
6.2.2.	Das Fehlen von Hierarchie, Leistung und Rivalität	97
6.2.3.	Bindungsverhalten und Verlustängste	102
6.2.4.	Gruppen-Ich und Gruppen-Überich	105
6.3.	Schule und psychische Störungen	115
6.3.1.	Strukturelle Diskrepanzen und Schulangst	118
6.3.2.	Traditionale Normen und Schulangst	122
6.3.3.	Schulische Ursachen für Schulangst	124
6.3.4.	Mißerfolg und psychische Störungen	131
6.3.5.	Sozio-kultureller Wandel und psychische Störungen	131
6.3.6.	Psychische Störungen als Folge von Anomie	134
6.4.	Zusammenfassende Kritik am Diskrepanzmodell	138
	Exkurs 2: Kritik an der gängigen Rezeption vor-schulischer Sozialisation	146

	Seite
7. Formale Bildung und die Möglichkeiten einer afrikanischen Pädagogik	147
7.1. Bisherige Ansätze zur Bewältigung der Schulkrise in Schwarzafrika	147
7.1.1. Die Schulreformen nach der Unabhängigkeit	147
7.1.2. Die Vorschläge der Erziehungsministerkonferenzen in Afrika	148
7.1.3. Die afrikanische Schule für gemeinwesenorientierten Fortschritt	151
7.1.4. Umwelt- und arbeitsorientierte Bildung - ein Kameruner Reformkonzept	155
7.2. Der Stellenwert afrikanischer Elemente in den verschiedenen Ansätzen	162
7.3. Elemente einer Afrika angemessenen Pädagogik	166
7.3.1. Curriculare Aspekte	166
7.3.2. Schulalltag	179
7.4. Verminderung der Fremdheit der Schule	184
8. Zusammenfassung	185
Tabellen und Übersichten	189
Personenregister	191
Sachregister	195
Literaturverzeichnis	203